

Jekyll & Hyde

The English Theatre Frankfurt

Besuchte Vorstellung: 11. November 17 (Premiere)

kulturfreak Bewertung:*Ein neuer Triumph für das English Theatre Frankfurt*

Wenige Tage nach Halloween ist der Horror im English Theatre Frankfurt (ETF) so richtig angekommen. Es setzt seine mit *Pygmalion* begonnene „strictly sinful season“, die unter dem Motto „The Monster Within Us“ steht, mit dem Musical *Jekyll & Hyde* fort. Es beruht auf Robert Louis Stevensons Novelle *Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde* und handelt von einem ganz besonders schweren Fall einer radikalen Persönlichkeitsstörung. Stevenson, der auch durch seinen Roman *Die Schatzinsel* bekannt ist, erzählt von einem Arzt, der ein Elixier erfindet, um als eine andere Person seine unterdrückten destruktiven Neigungen ausleben zu können. In der Musicalversion von Frank Wildhorn (Musik) und Leslie Bricusse (Buch und Gesangstexte) hingegen forscht der Arzt nach einem Elixier, um die Dualität vom Bösen und Guten im Menschen trennen zu können. Das Musical feierte im April 1997 Premiere am Broadway und lief dort bis Januar 2001. In Bremen wurde 1999 das eigens gebaute Musical Theater Bremen mit *Jekyll & Hyde* eröffnet.

Mit fantastischen Darstellern, Musikern und einem klasse Bühnenbild, das die Zuschauer in das London von 1885 entführt, wartet die kurzweilige Fassung des English Theatre Frankfurt auf, das sich damit erneut als Produzent hochkarätiger Musicals in Bestform präsentiert. Zwölf Darsteller und sechs Musiker sind bei diesem neuen Triumph des ETF beteiligt. Letztere sogar die ganze Zeit sichtbar auf der Bühne. Diese zeigt in einem Halbrund mit großen Balkon Jekylls Forschungslabor, ein Sammelsurium an Erlenmeyerkolben, Reagenzgläsern und Apothekerflaschen. Mittels Vorhängen und weiterer Requisiten wird daraus u. a. schnell ein festlicher Raum, die Bar „Rote Ratte“ oder eine Kirche. Die Herren tragen überwiegend klassische Anzüge (die Geistlichen liturgische Gewänder), die feinen Damen hoch geschlossene Kleider, die Animiermädchen aufreizende Korsetts und Strapse (Bühne und Kostüme: **Neil Irish**).

**Jekyll & Hyde**

The English Theatre Frankfurt

Edward Hyde (John Addison), Ensemble

Regisseur **Tom Litter** (am ETF inszenierte er bereits *Strangers on a Train*, *Other Desert Cities*, *The Glass Menagerie*, und zuletzt *The Picture of Dorian Gray*) hat nicht nur die sechs Musiker auf dem Bühnenbalkon platziert. Der Balkon dient auch als Ort, von dem aus die Londoner Bevölkerung dem Treiben immer wieder zuschaut (wie auch unten einzelne Darsteller im Hintergrund stets präsent sind). Drei der Darsteller sind in exponierter Position als zusätzliche Musiker, sogenannte Actor-Musicians, beteiligt: **Jessica Singer** (Klarinette), **Ed Parry** (Querflöte und Saxofon) und **Will Arundell** (Violoncello). Die musikalische Seite dieser *Jekyll & Hyde* Produktion ist dadurch um einiges bereichert, da die Soloinstrumente einzelne Stimmungen beträchtlich musikalisch untermalen. Obwohl die Geschichte ein Schauermärchen mit vielen Toten ist, die Musik von Frank Wildhorn spricht weitestgehend eine diametral entgegengesetzte Sprache. Die eingängigen Popballaden klingen friedlich, soft und versöhnlich. Ein weiteres Highlight dieser Produktion ist daher, das Musical Supervisor **Tom Attwood** das Musical nicht nur neu arrangiert hat, sondern auch das er härtere Rockklänge hat einfließen lassen, ein großer Gewinn. Unter der musikalischen Leitung von Ed Hewlett (auch am Keyboard) kommt das Musical ungemein klangreich zu Gehör.

Das Ensemble ist mit sehr viel Leidenschaft und großer Energie dabei. Die anspruchsvolle Titelrolle gibt **John Addison**, der hier 2014/15 bereits als Sam im Musical *Ghost* zu erleben war. Der ausgebildete Opernsänger gibt einen smarten Jekyll und einen gefährlichen Hyde und ist stimmlich stets top, vor allem beim Hit „This Is The Moment“. Sehr stark auch die beiden Frauen an seiner Seite. **Samantha Dorsey** als seine Verlobte Emma (wunderbar sanftmütig ihr „Take Me As I Am“) und **Clodagh Long** als Prostituierte Lucy (betörend mit ihrer hohen Sopranstimme, nicht nur bei „Someone Like You“ und „A New Life“). Und auch im Duett („In His Eyes“) harmonisieren die beiden glänzend miteinander. Das Ensemble spielt und singt in den vielen unterschiedlichen Rollen mit großer Hingabe (wie bei „Façade“ oder „Murder, Murder.“). Tanzszenen gibt es allerdings nicht so viele, eigentlich nur eine größere in der Bar „Rote Ratte“ (bei Lucys dargebotenen „Bring On The Men“, die ist dann dafür aber auch recht heiß (Choreografie: **Cydney Uffindell-Phillips**). Neben den bereits erwähnten Actor-Musicians sind hier zu erleben: **Matt Bond** (Lord Savage / Spider, a pimp), **Mario Frendo** (The Bishop of Basingstoke), **Leon Kay** (Gabriel John Utterson), **Natasha Millar** (Lady Beaconsfield), **Hugh Osborne** (General Lord Glossop) und **Jeremy Rose** (Sir Danvers Carew).

Starker Applaus, Standing Ovations und ein vom Ensemble gemeinschaftlich gesungenes „This Is The Moment“ als Zugabe beendeten die glanzvolle Premiere. Ein Vorstellungsbuch wird wärmstens empfohlen!